

## Umweltgerechtigkeit in Kommunen – Wie hängen Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit zusammen?

Durch wachsende Einkommensunterschiede nimmt die soziale Spaltung unserer Gesellschaft zu. Soziale Fragen werden daher auch bei Umweltschutzmaßnahmen immer wichtiger. Welche Bevölkerungsgruppen sind eher durch Umweltprobleme belastet? Wie gestaltet man Klimaschutz- und Energiepolitik sozialverantwortlich? Hier setzt das Konzept der Umweltgerechtigkeit an und betrachtet die Schnittstelle von Umwelt-, Gesundheits- und Sozialpolitik. Auf dem Kongress zur Umweltgerechtigkeit werden diese Bezüge aufgezeigt und die sozialen Auswirkungen von Umweltschutz diskutiert.

Im Blickpunkt sind hier vor allem Städte und Gemeinden, in denen viele Projekte umgesetzt und die Zusammenhänge schnell erkannt werden können. Ob Stadtplanung, Verkehrsentwicklung, Klimaschutz oder die Qualität öffentlicher Grünflächen – Entscheidungen über die Gestaltung der Umwelt- und Lebensverhältnisse werden in bedeutendem Maße in Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung getroffen.

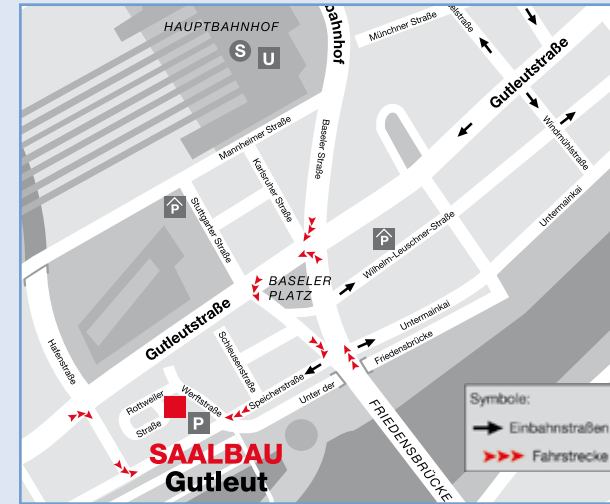
Der Kongress der Deutschen Umwelthilfe möchte ein Forum bieten, sich über das Thema Umweltgerechtigkeit zu informieren, Probleme und Lösungsansätze in Kommunen kennenzulernen und zu diskutieren. Im Vordergrund steht hier der Dialog der beteiligten Felder Umwelt, Gesundheit, Soziales, Stadtplanung und Verkehr. Was sind konkrete Probleme in Kommunen? Welche Bedeutung hat das Thema für die Kommunen in Deutschland? Wie können praxisrelevante Lösungen aussehen?

Der Kongress richtet sich an Interessierte aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Verbänden der Bereiche Umwelt, Gesundheit, Verkehr, Städtebau, Soziales und Planung sowie an die interessierte Öffentlichkeit.



Foto: M. Balzer/Pixelio

### Anreise



Ab Hauptbahnhof: 10 Minuten Fußweg, siehe Skizze oder ÖPNV:  
 Mit Tram (12, 16, 21) oder Bus (35, 46) eine Station bis Baseler Platz, dann 6 Minuten Fußweg.

### Veranstaltungsort

Saalbau Gutleut  
 Rottweiler Str. 32  
 60327 Frankfurt

Gefördert durch:  Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit  Umwelt Bundes Amt  
 Für Mensch und Umwelt

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den AutorInnen.

Kooperationspartner:  Deutscher Städtetag

Titelfotos (v. l.): Neu-Atzlenbacher/Pixelio; planwerkstatt/planwerkstatt-berlin.de; GEWOBAU-Erlangen

### Deutsche Umwelthilfe

Deutsche Umwelthilfe e.V.  
 Robert Spreter, Elke Jumpertz  
 Fritz-Reichle-Ring 4  
 78315 Radolfzell  
 Tel.: 07732 9995-65; Fax: 07732 9995-77  
 Mail: spreter@duh.de; jumpertz@duh.de  
[www.duh.de/umweltgerechtigkeit.html](http://www.duh.de/umweltgerechtigkeit.html)



## Einladung zum Kongress Umweltgerechtigkeit

Handlungsmöglichkeiten für mehr soziale Gerechtigkeit  
 durch kommunalen Umweltschutz

Frankfurt am Main  
 31. März bis 1. April 2009

## Programm: Dienstag, 31. März 2009

- 10:30 Uhr **Ankunft, Registrierung und Willkommenskaffee**
- 11:00 Uhr **Begrüßung**  
Robert Spreter, *Deutsche Umwelthilfe e.V.*
- 11:10 Uhr **Umwelt und Gerechtigkeit als zentrale Herausforderungen zu Beginn des 21. Jahrhunderts**  
Michael Müller, *Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit*
- 11:40 Uhr **Kommunaler Umweltschutz – Ein Beitrag zu mehr sozialer Gerechtigkeit?**  
Rainer Baake, *Bundesgeschäftsführer Deutsche Umwelthilfe e.V.*
- 12:00 Uhr **Das Spannungsfeld Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit aus Sicht der Umweltbewusstseinsforschung**  
Dr. Michael Wehrspau, *Umweltbundesamt*
- 12:30 Uhr **Mittagspause**

### Themenblock I: Verkehr und Lärm

- 13:30 Uhr **Einführung: Umweltgerechtigkeit und das Problemfeld Verkehr**  
Dr. Axel Friedrich, *Verkehrsexperte*
- 13:45 Uhr **Das Verkehrskonzept der Stadt Münster**  
Dietmar König, *Stadt Münster*
- 14:15 Uhr **Die Mitwirkung der Öffentlichkeit an der Lärminderungsplanung in Norderstedt**  
Herbert Brüning, *Stadt Norderstedt*
- 14:45 Uhr **Diskussion mit den Referenten: Kommunale Handlungsmöglichkeiten für mehr Umweltgerechtigkeit im Verkehrssektor**
- 15:15 Uhr **Kaffeepause**

### Themenblock II: Klimaschutz

- 16:00 Uhr **Einführung: Umweltgerechtigkeit und das Problemfeld Energiearmut und Sanierungsstau**  
Matthias Braubach, *World Health Organization, European Centre for Environment and Health*
- 16:15 Uhr **Neubau einer Frankfurter Grundschule in Passivhausbauweise**  
Axel Bretzke, *Stadt Frankfurt*
- 16:45 Uhr **Strategische Ansätze für energiesparende Investitionen im Wohnungsbestand – Erkenntnisse des EU-Projekts „Energy Strategic Asset Management (ESAM)“**  
Hans Fürst, *Nassauische Heimstätten GmbH*
- 17:15 Uhr **Der Stromsparmcheck der Caritas**  
Ursula Knoth, *Caritasverband Frankfurt e.V.*
- 17:45 Uhr **Diskussion mit den Referenten: Kommunale Handlungsmöglichkeiten für mehr Umweltgerechtigkeit im Energiesektor**
- 18:15 Uhr **Pause**
- 18:30 Uhr **Filmdokumentation: „Selbstversuch – Raus aus dem Teufelskreis von Öl und CO<sub>2</sub>“ – Ausstieg zweier Karlsruher Wohnblöcke aus der fossilen Energieversorgung**  
Ein Film von *Detlev Koßmann* und *Rolf Schlenker*  
*Die DUH bedankt sich bei Detlev Koßmann, Rolf Schlenker und dem SWR für die redaktionelle Erlaubnis, den Film auf dieser Veranstaltung zeigen zu können.*
- 19:15 Uhr **Pause**
- 20:00 Uhr **Gemeinsames Abendessen mit allen Kongressteilnehmern**  
(Um Voranmeldung wird gebeten.)

## Mittwoch, 1. April 2009

- 09:30 Uhr **Begrüßung**  
Robert Spreter, *Deutsche Umwelthilfe e.V.*

### Themenblock III: Stadt und Grün

- 09:45 Uhr **Einführung: Umweltgerechtigkeit und das Problemfeld Stadtentwicklung und Grünflächen**  
Torsten Wilke, *Bundesamt für Naturschutz*
- 10:00 Uhr **Jena-Lobeda: Von der Plattensiedlung zum grünen Universitätsstadtteil**  
Bettina Kynast, *Stadt Jena*
- 10:30 Uhr **„Schule im Park“ – Soziale Stadtentwicklung in Hof**  
Cäcilia Scheffler, *Stadterneuerung Hof GmbH*
- 11:00 Uhr **Partizipation, Ressourcenorientierung und Naturzugang: Der Beitrag von Interkulturellen Gärten für lokale Umweltgerechtigkeit**  
Dr. Christa Müller, *Stiftung Interkultur*
- 11:30 Uhr **Diskussion mit den Referenten: Kommunale Handlungsmöglichkeiten für mehr Umweltgerechtigkeit in der Stadtentwicklung**
- 12:00 Uhr **Mittagspause**
- 13:30 Uhr **Podiumsdiskussion: Perspektiven von Umweltgerechtigkeit auf der kommunalen Ebene**  
**Teilnehmerinnen und Teilnehmer:**  
Erika Biehn, *Nationale Armutskonferenz*  
Dr. Michael Wehrspau, *Umweltbundesamt*  
Dr. Nils Meyer-Ohlendorf, *Ecologic*  
Werner Spec, *Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg*
- 15:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

## Anmeldung zum Kongress Umweltgerechtigkeit

Die Teilnahme am Kongress ist kostenlos.

Bitte melden Sie sich bis zum **3. März 2009** verbindlich an und senden oder faxen Sie uns für jede teilnehmende Person ein Anmeldeformular zu:

**Fax** an 07732 - 999577

**Per Post** an umseitige Adresse

**Per E-Mail** an [Jumpertz@duh.de](mailto:Jumpertz@duh.de)

Ich nehme teil:

- am Kongress **Umweltgerechtigkeit am 31. März - 1. April 2009** in Frankfurt am Main
- Teilnahme nur **am 31. März 2009**
- Teilnahme nur **am 1. April 2009**
- am **gemeinsamen Abendessen am 31. März 2009**  
(Die Kosten für das Abendessen müssen selbst getragen werden.)

\_\_\_\_\_  
Stadt/Gemeinde/Institution

\_\_\_\_\_  
Dienststelle/Position

\_\_\_\_\_  
Vorname, Name (Titel)

\_\_\_\_\_  
Straße/Postfach

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon, Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift